



Niemand darf schutzlos bleiben!

Andreas Wittig und Konrad Potts wurden als Notfallseelsorger eingeführt

Coesfeld, 22. August 2023

Bei schönstem Sommerwetter feierte die Notfallseelsorge Coesfeld in dieser Woche ihre neuen Mitglieder und verabschiedete zugleich die in den vergangenen Jahren ausgeschiedenen Mitglieder.

Im ökumenischen Gottesdienst in der St. Joseph Kirche in Stevede erinnerte die landeskirchliche Pfarrerin für Notfallseelsorge im Münsterland, Alexandra Hippchen, in ihrer Ansprache an das großartige Vertrauen Gottes in seine Menschenkinder, dass sie diese Welt zu einem guten Ort machen werden. Gottes Vertrauen fordert eine ebenso große Verantwortung der christlichen Gemeinde, diese Aufgabe zu übernehmen. Weil alle Menschen als Gottes Ebenbild geschaffen sind, darf niemand schutzlos bleiben: auch nicht Geflüchtete und andere Schwache in der Gesellschaft. Daran sei auch die Politik zu messen! Die Notfallseelsorge trägt mit ihrer Aufgabe, für Menschen in Not erste Anlaufstelle zu sein, dazu bei, diese Welt zu einem guten Ort zu machen.

Andreas Wittig und Konrad Potts wurden im ökumenischen Gottesdienst von Kreisdechant Jörg Hagemann und Pfarrerin Alexandra Hippchen in ihren neuen Dienst eingeführt. Sechs in den vergangenen Jahren aus der Notfallseelsorge Ausgeschiedene wurden von Hagemann und Hippchen verabschiedet. Der stellvertretende Landrat, Hermann-Josef Vogt, bedankte sich beim Team der Notfallseelsorge für seine 24/7 Dienstbereitschaft, die aus der Rettungskette nicht mehr wegzudenken sei.

Bildunterschrift:

Konrad Potts und Andreas Wittig (2. und 3. v.l.) wurden von Kreisdechant Jörg Hagemann (l.) und Pfarrerin Alexandra Hippchen (4. v.l.) als Ehrenamtliche in der Notfallseelsorge begrüßt. Foto: privat

Bildlink:

<https://kurzelinks.de/cqvz>

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen über 78.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 44 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den

Pressemitteilung

Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit der Superintendentin als Vorsitzende die Geschäfte des Kirchenkreises.

Dienstszitz der Superintendentur und der Synodalen Dienste ist das HAUS DER KIRCHE UND DIAKONIE in Steinfurt an der Bohlenstiege, während die zentrale Verwaltung für die drei Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken, Münster und Tecklenburg seit 2020 ihren Sitz in Münster am Coesfelder Kreuz hat.

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Mobil: 0151 16142482
maleen.knorr@ekvw.de
www.der-kirchenkreis.de